

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Colinearität von Abschlüssen ungleicher Objektabhängigkeit**

1. In colinearen Strukturen können Abschlüsse ungleicher Objektabhängigkeit auftreten. Der Grund liegt darin, daß bereits in der elementaren Relation  $C = [S\lambda^*, \text{Abb}, S^*_\rho]$  sowohl  $S$  als auch  $[S, U]$  durch  $E$  abgeschlossen sein können, es sei denn, es gelte  $S^* = S$ . Ferner gibt es Fälle, bei denen  $E \not\subseteq S^*$  gilt (vgl. Toth 2016). Im folgenden werden alle kombinatorisch möglichen Fälle behandelt.

2.1.  $\text{Obj}(\text{Col}) = (0, 0)$



Rue Henri Murger, Paris

2.2. Obj(Col) = (0, 1)/(1, 0)



Rue Éblé, Paris

2.3. Obj(Col) = (0, 2)/(2, 0)



Rue Dombasle, Paris

2.4.  $\text{Obj}(\text{Col}) = (1, 2)/(2, 1)$



Rue Alfred Dehodencq, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ontische Abbildungen mit Abschlüssen als Codomänen. In:  
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

7.4.2016